

NRW / Städte / Meerbusch

Netzwerken in Meerbusch

Nach der Business Night kam die Polizei

13. August 2021 um 16:00 Uhr | Lesedauer: 5 Minuten



Nico Osterried (13,li.) und Mathis Götting (11) wurden von Petra Schoppe als stellvertretende Bürgermeisterin mit dem Sportlerpreis der Stadt Meerbusch ausgezeichnet. Foto: Anke Kronemeyer

Büderich. Zur Business Night anlässlich des ATP Tennisturniers im TeReMeer in Büderich kamen rund 150 Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Kultur. So harmonisch die Veranstaltung begann, so unfriedlich endete sie: Die Polizei wurde wegen Ruhestörung gerufen und schrieb zwei Strafanzeigen.

Von Anke Kronemeyer

Für Daniel Altmaier ist eins ganz klar: „Der Wille hat den Sieg gebracht.“ So resümierte er seinen hart erkämpften Sieg über den Slowaken Vit Kopřiva, den sich die Besucher der Business Night gespannt angesehen hatten. Fast drei Stunden lieferten sich die beiden ein fast ausgeglichenes Match, das am Ende für den Kempener und Turnierfavoriten Altmaier ausging. Am Wochenende stehen Halbfinal- und Finalspleie an, die bei bestem Tennis-Wetter sicherlich wieder von hunderten von Fans aus der ganzen Region begleitet werden.

Die Business Night ist Tradition bei diesem ATP-Turnier, das 2013 zum ersten Mal stattgefunden hatte. Von der damaligen Wirtschaftsförderin Heike Reiß ins Leben gerufen, hat sich das Netzwerk-Treffen etabliert – und wird sogar von vielen Düsseldorfern besucht. So sind die Mitglieder der Jonges-Tischgemeinschaft „Braseler“ unter ihrem Tischbaas Uli Wimmer mittlerweile Stammgäste am Eisenbrand. Über dieses Netzwerk entwickelte sich nicht nur ein Initiativkreis fürs Tennisturnier, sondern finden sich auch immer wieder neue Sponsoren.



Nach seinem deutlichen Sieg über den Slowaken Vit Kopriva stellte sich Daniel Altmaier (re.) den Fragen des Turnier-Moderators Stephan Kaussen. Foto: Anke Kronemeyer

INFO

Finale im Doppel und Einzel am Wochenende

Spielzeiten Am Samstag, 14. August, beginnen die Halbfinal-Spiele im Einzel um 12 Uhr, das Doppel-Finale beginnt direkt im Anschluss. Am Sonntag, 15. August, startet das Finale um 14 Uhr.

Adresse TeReMeer im Sportpark am Hülsenbuschweg 8 in Büberich

Tickets Karten gibt es noch an der Tageskasse, www.rhein-asset-open.de

Einlass Es gibt ein Hygienekonzept. Zuschauer benötigen zum Betreten der Anlage aber **keinen** negativen Corona-Test.

In diesem Jahr ist Rhein Asset Management, ein Vermögensverwalter aus dem Düsseldorfer Medienhafen, Titelsponsor und will das nach Aussage seines Managers Mark Bügers auch über mehrere Jahre bleiben. Oliver Knedel ist mit seiner Strümpfer Elektrofirma ebenfalls Sponsor, genauso wie die B&B-Hotels und viele andere Firmen aus der Region. Die Stadtwerke sind seit dem ersten Aufschlag vor acht Jahren als Sponsor dabei – und für den neuen Chef Tafil Pufja war die Business Night eine gute Gelegenheit, weitere Kontakte zu knüpfen. Er sei ein ausgesprochener Tennisfan und kündigte an, am Wochenende mit seiner ebenfalls tennisbegeisterten zehnjährigen Tochter zu den Finalspielen zu kommen. Ebenfalls Stammgast ist Landrat Hans-Jürgen Petrauschke, der im Laufe des Abends gemeinsam mit dem Olympia-Fechter Matyas Szabo über Nachwuchsförderung von jungen Sportlern und Talentsichtung diskutierte.



Sie unterstützen als Sponsoren das ATP-Tennisturnier am Eisenbrand (v.l.): Oliver Knedel (Elektro Knedel in Strümp), Mark Bügers (Rhein Asset Management), Stadtwerke-Chef Tafil Pufja und Mark Kastner von den B&B-Hotels. Foto: RP/Anke Kronemeyer

Apropos junge Talente: Für zwei junge Sportler aus Meerbusch wurde es ein ganz besonderer Abend. Mathis Götting (11) bekam den Sportlerpreis der Stadt Meerbusch, weil er als Spieler des TC Boverth Bezirksmeister der U11-Junioren geworden war. Außerdem siegte er bei der Talentiade des Tennisverbands Niederrhein mit dem Team „Bezirk Linker Niederrhein“. Den Sportlerpreis bekam aber auch Nico Osterried (13), Spieler beim TC Strümp, Vize-Verbandsmeister und zweimaliger Bezirksmeister in der U12. Stellvertretende Bürgermeisterin Petra Schoppe überreichte den beiden die Pokale. Turnierdirektor Marc Raffel gab zu, ein Anhänger von Spitzensport und Leistung zu sein, bedauerte das relativ schlechte Abschneiden der deutschen Sportler bei Olympia und ermunterte die jungen Sportler, weiter an ihrer sportlichen Karriere zu arbeiten.



Turnierdirektor Marc Raffel, Olympia-Fechter Matyas Szabo, Landrat Hans-Jürgen Petruschke (v.l.) Foto: RP/Anke Kronemeyer

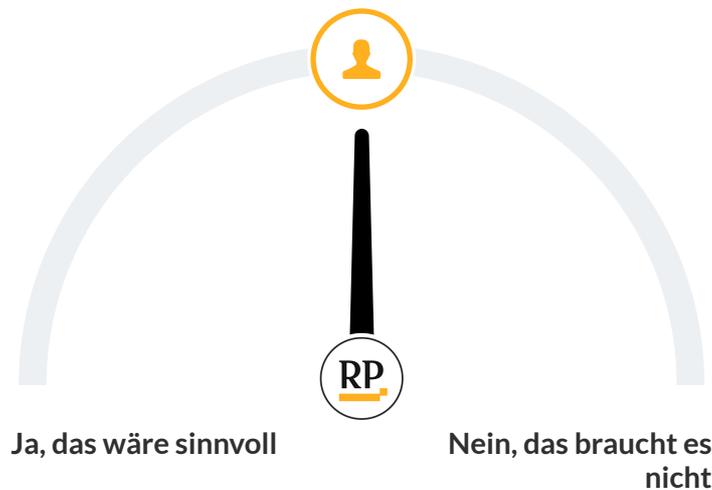
Gleich zweimal fand der eigentlich harmonische Abend eine unschöne Unterbrechung: Landrat Petrauschke wurde beim Betreten der Bühne lautstark ausgebuht. Nach der Talkrunde suchte er das Gespräch mit den offensichtlichen Konverter-Gegnern und erklärte ihnen das weitere Genehmigungsverfahren für die Anlage, die in Osterath gebaut werden soll. Zweiter Vorfall: Bereits nach Mitternacht saß noch eine Gruppe von etwa acht Gästen bei Musik und Getränken beisammen. Ein Anwohner fühlte sich gestört, rief die Polizei. Die rückte mit drei Streifenwagen aus. Die Musik wurde abgedreht, die Beamten wollten die Personalien der letzten Gäste aufnehmen. Weil nicht alle kooperativ waren, Angaben verweigerten beziehungsweise falsche Angaben machten und zudem die Beamten beleidigten („Ihr seid doch kleine Kack-Beamte“), schrieb die Polizei am Ende zwei Straf- sowie drei Ordnungswidrigkeits-Anzeigen.



Doch die Frau, die gar keine Enkel hat, durchschaute deshalb sofort diese Absicht.

LIVE ABSTIMMUNG  11.788 MAL ABGESTIMMT

Frage der Woche: Sollte es ein Ministerium für Klimaschutz geben?

**RP ONLINE**OPINARY. 

Dass einer der Gäste im Gespräch mit unserer Redaktion im Nachhinein behauptete, von Polizisten unbotmäßig angefasst worden zu sein, erklärte Polizeisprecherin Daniela Dassel auf Anfrage: „Das Verhalten unserer Beamten war völlig vertretbar, es gibt keine Hinweise darauf, dass sie sich falsch verhalten haben.“ Wenn jemand seine Personalien nicht angeben wolle, werde er nach seinen Papieren durchsucht. Jetzt würden die Ermittlungsverfahren laufen. Drei der Gäste kündigten ebenfalls an, strafrechtliche Schritte gegen die Polizei einzuleiten.

jagoscha Samstag, 14. August 2021, 08:30 Uhr

Oh mein Gott! Ein Anwohner fühlte sich gestört! Das geht ja gar nicht!
Ich fühle mich durch zwei herumliegende Obdachlose auf dem Marktplatz Osterath gestört..
und jetzt? Nichts!

mertens@... Samstag, 14. August 2021, 10:06 Uhr

Natürlich wird jetzt eine Gegenanzeige von den werten Gästen dieser so exklusiven Veranstaltung platziert. Kann man ja schließlich nicht auf sich sitzen lassen und muss vom eigenen, lächerlichen, Verhalten ablenken. Was sind das eigentlich für „Personen“ ?, welche sich wahrscheinlich zur Elite zählen. Mir tun die Polizist*innen sehr leid, welche sich mit solchen arroganten ignoranten beschäftigen müssen. Das sie das machen verdient meinen größten Respekt. Lasst Euch von diesen Mächtigen nicht unterkriegen. Danke !